



Sammlung Theaterzettel

Aida

Kleiber, Erich

1922-11-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

77. Vorstellung 1922/23

Mittwoch, den 15. November 1922

8. Vorstellung außer Miete (Vorrecht C)

AIDA

Große Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Text von Antonio Ghislanzoni
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Jules Schanz
Musikalische Leitung: Erich Kleiber
Spielleitung: Eugen Gebrath
Choreographische Leitung: Reinhold Kreideweiß
Chöre: Robert Erdmann. Bühnenbilder: Heinz Grete

PERSONEN:

Der König	Emil Staudenmeyer
	v. Opernhaus in Frankfurt a. M. a. G.
Amneris, seine Tochter	Johanna Lippe
Aida, äthiopische Sklavin	Anna Karasek
Radames, Feldherr	Alfred Fürbach
Ramphis, Oberpriester	Wilhelm Pentea
Amonasro, König von Aethiopien, Aidas Vater	Hans Bahling
Ein Bote	Philipp Massalsky
Eine Priesterin	Gussa Heiken

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwache, Krieger,
Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis, zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Tänze:

Im ersten Akt: Opfertanz, ausgeführt vom Ballettpersonal.

Im zweiten Akt: Tanz der Liebessklavinnen, ausgeführt von
Liesel Gerlach, Else Seufert, Anna Hohmann, Luise Schmitt, Sofie
Landschneider und Marie Dietrich.

Trophäen-Tanz, ausgeführt von Liesel Gerlach, Sophie Land-
schneider und Else Seufert.

Spielwart: Anton Schrammel.

Nach dem 2. Akt größere Pause.

Die neuen Kostüme sind nach Entwürfen von Heinz Grete in den
Werkstätten des Nationaltheaters unter Leitung von Karl Moll und
Johanna Kalter angefertigt.

Krank: Mathieu Frank, Karl Mang, Reinhold Kreideweiß.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr
Hohe Preise

Das neueste Heft der *Rheinischen Thalia* (Wochen-
schrift des Mannheimer Nationaltheaters) gelangt vor und
in dem Theater zum Preise von 20 Mk zum Verkauf.

Vereinigte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H. Mannheim, P 7 4